

Wassersportclub Rheinzabern e.V.

Ferienprogramm 2013



Surfspaß am Baggersee

Ahoi, Freunde des Wassersports!

Habt ihr Lust auf etwas Neues? Dann seid ihr bei uns genau richtig!

Hier bekommt ihr einen Crashkurs im Windsurfen. Außerdem bieten wir euch Stand-Up-Paddeln und Kanufahren.

Interessiert? Dann meldet euch an!

Wo? Gelände des Wassersportclub Rheinzabern (WSCR)
An der Kiesgrube Deubig bei Rheinzabern

Wann? 27.07. & 28.07.
jeweils von 10 bis 15 Uhr

Kontakt: eMail: jugend@wsc-rheinzabern.de

Kosten: Die Teilnahme ist kostenlos!

Fahrer mit dem Geburtsjahr 2010 (!) seine Runde. Der kleine Nepomuk Bräutigam, Sohn des Sportlichen Leiters der RSV-Rheinzabern, hatte sichtlich Spaß an den Anfeuerungsrufen und dem Applaus der vielen Zuschauer. So anstrengend die Runde auch war, ans Aufhören wollte der nimmermüde Kleine nicht denken, und so fuhren Vater und Sohn gemeinsam durchs Ziel. Insgesamt drehten die jungen Rennfahrer 60 Runden und erstrampelten damit einen Betrag von 300,- Euro. Die RSV Rheinzabern fackelte nicht lange und erhöhte das „Preisgeld“ auf 350,- Euro. Durch weitere Spenden kamen sogar 408,- Euro zusammen, die in den nächsten Tagen bei der DKMS eintreffen werden. Die sportlichen Kinder, alle mit einer bunt gemischten Wundertüte bedacht, hatten sich ihr Eis vom netten Eismann mehr als verdient und liefen schmatzend über den Kerweplatz.

Anschließend ging es gleich weiter, denn beim Erste-Schritt-Rennen konnten Kinder ohne Lizenz ins Renngeschäft hinein schnuppern. Insgesamt 14 junge Rennfahrer kämpften um die begehrten und einzigartigen Römerpokale ganz in weiß-rot gehalten. Messane Bräutigam sorgte dabei in ihrer Altersklasse für den zweiten Heimsieg des Tages. „So viele junge Rennfahrer, die mit einem solchen Temperament und Willen in das Rennen gehen - das stimmt mich optimistisch für die Zukunft“, freute sich der Vereinsvorsitzende Matthias Eberhardt.



Rheinzaberner Radsportler in allen wichtigen Rennklassen vertreten

Aus sportlicher Sicht brachten die Lizenzrennen ein zweigeteiltes Fazit mit sich. Einerseits waren die Organisatoren etwas betrübt über die teils geringen Meldezahlen, da unter anderem die Deutschen Bahnmeisterschaften in Oberhausen stattfanden, andererseits standen die sportlichen Leistungen denen größerer Felder in nichts nach. Der erste Startschuss fiel pünktlich morgens um 9.00 Uhr zum Rennen der Jugend U17. In diesem Rennen bestritten auch die Damen ihren Wettbewerb und hier siegte nach einem harten Kampf die Fahrerin der RSV Rheinzabern Desiree Saleschke. Freudestrahlend konnte sie Ehrung durch die 2. Vorsitzende Martina Böller genießen.

Gleich im Anschluss starteten im Rennen der C-Fahrer ebenfalls zwei Akteure der RSV. Sebastian Fischer und Christian Hellmann zeigten sich aufmerksam im Feld, verpassten aber dennoch den Sprung in das Spitzenquintett, was schließlich den Sieg unter sich ausmachen sollte. Als strahlender Gewinner rollte Benjamin Körner vom Team „Jäger und Keppel - Wipotec“ über den Zielstrich und vollzog somit den Aufstieg in die B-Klasse. Der junge Mann aus Jockgrim hat aber ebenso seine Wurzeln in der Bahnhofstraße, wie sein für den RSV Rheinzabern startender Cousin Frank Lammerts. Im Gegenzug zu Frank, der zunehmend sein Engagement im Leistungssport gegen die



Radsportvereinigung Rheinzabern e.V.

Sommer, Sonne und Festplatzstimmung beim Heimrennen

Neues Jahr, neuer Kurs mit neuem Vorstand - ziemlich viel Neues gibt es 2013 bei der RSV Rheinzabern und der Erfolg gibt denen recht, die den Wandel eingeleitet hatten. Es gelang den Organisatoren eine gelungene Mischung aus Sport und Gesellschaftsereignis, die sowohl den Rennfahrern als auch den zahlreichen Besuchern und besonders den Kindern gefallen hat. Spannung bis zum Schluss hielten die Rennen bereit, und besonders das Hauptrennen am späten Nachmittag glänzte auf dem neuen Kurs rund um den Marktplatz mit kurzweiligem Verlauf. Was zunächst als Ausweichlösung für die wegen Bauarbeiten gesperrte alte Runde gedacht war, kam bei den Gästen und Sportlern gleichermaßen an. Die Zuschauer freuten sich über das beliebte Ambiente auf dem Marktplatz und die Sportler über einen Kurs, der besser zu fahren war als zunächst gedacht. Auf dem Programm stand viel Altbewährtes aber auch Neues und das sommerliche Wetter belohnte die zahlreichen Helfer für ihr Engagement. Durch die neue Vorstandschaft kamen viele fleißige Hände und neue Ideen dazu, aber die bewährten Stammhelfer der letzten Jahre leistete den handwerklichen Hauptteil der Arbeit. Hierfür möchten wir uns nochmals ausdrücklich bedanken.

Nachwuchs im Rampenlicht

Somit war alles bestens vorbereitet und die Sonne lachte vom Himmel als das Charity-Rennen zu Gunsten der Deutschen Knochenmarkspenderdatei (DKMS) anstand. Dass bei der RSV Rheinzabern nicht nur an den Leistungssport gedacht wird, bewiesen die Organisatoren mit der Aufnahme dieser Benefiz-Veranstaltung, bei dem die Kinder der Umgebung aufgerufen waren, so viele Runden wie möglich innerhalb von 10 Minuten zu fahren. Die Sponsoren versprachen 5,- Euro für jede absolvierte Runde. Zuvor erläuterte Jonas Rieder von der DKMS den Sinn und Zweck seiner Institution und vor allem, wozu dort das Geld benötigt wird. Derweil standen die 17 Hauptakteure dieses „Rennens“ schon ungeduldig an der Startlinie und traten nach dem Startkommando sofort kräftig in die Pedalen. Während die älteren Kinder rasch wieder bei Start und Ziel auftauchten (und sich auch hoffentlich noch sehr oft bei Radrennen beteiligen) drehte der jüngste

Organisationsarbeit im Verein eintauschen möchte, hat Benjamin seinen Karrierehöhepunkt noch vor sich. Frank kam nicht pünktlich zum Heimrennen in Bestform und musste den 11. Platz beim Rennen der Senioren akzeptieren.

Somit verteilen sich die Rennbeteiligungen aller sechs Rheinzaberner Rennfahrer schön gleichmäßig über den ganzen Tag. Der Sportliche Leiter Nils Bräutigam glänzte hierbei als Verwandlungskünstler: Eben noch führte er die Siegerehrungen der Kinderrennen in „Schlips und Kragen“ durch und im nächsten Moment sah man ihn schon im Renntrikot auf seinem Fahrrad zum Start des Eliterennens rollen, was er gemeinsam mit ca. zwei Dutzend Konkurrenten in Angriff nahm. „Bei einem solch kleinen Feld darf man sich keinen Fehler erlauben, sonst ist man schnell hinten raus“, unkte Nils noch vor dem Start und es wurde das erwartete schwere und schnelle Rennen. Die beiden arrivierten Teams ließen nichts anbrennen, holten die ersten Ausreißergruppen zurück und setzten sich als gemischtes Quartett vom Feld ab. Die Fahrer im Feld stellten bald die Nachführarbeit ein und konzentrierten sich auf den Zielspurt. Hierbei kam es in der Zielkurve zu einem Sturz bei dem auch Burkhard Schlenkrich zu Fall kam. Der junge Mann aus Hannover, der die Farben der RSV bei der Burgund-Rundfahrt im Juni sehr erfolgreich vertreten hatte, musste seine Wunden von den Mitarbeitern des DRK versorgen lassen. Die RSV Rheinzaberner wünscht ihm im Namen aller Fahrer und Zuschauer gute Besserung und freut sich auf ein baldiges Wiedersehen auf den Rennstrecken der Südpfalz. Zumal er bald im Rheinzaberner Trikot an den Start gehen wird.

Ein ganz herzliches Dankeschön

Die Radsportvereinigung war mehr als zufrieden mit dem Ablauf der Veranstaltung. Die Idee, neben dem Rennen auch ein Fest in ruhiger Atmosphäre auf dem Marktplatz stattfinden zu lassen, wurde von den Besuchern sehr gut angenommen. Ausdrücklich möchten wir uns nochmals ganz herzlich bei allen Helfern bedanken, bei der Gemeinde Rheinzabern, der VG Jockgrim, der Feuerwehr und dem Roten Kreuz sowie bei den Helfern aus den anderen Vereinen. Den Sponsoren gilt unser herzlicher Dank für die Unterstützung und natürlich den Gästen und Besuchern, von denen eine solche Veranstaltung lebt. Nicht zuletzt bedanken wir uns bei den Anwohnern für ihr Verständnis. Ohne die Unterstützung aller Vorgenannten wäre die Durchführung nicht möglich gewesen.



SV Olympia Rheinzabern

Fußballdorfmeisterschaften

Jugendraumkicker neuer Fußballdorfmeister in Rheinzabern

Bereits zum 40. mal wurde in Rheinzabern der Titel des Fußballdorfmeisters ermittelt. Rechtzeitig zu Turnierbeginn meldete sich dann tatsächlich auch der Sommer und spendete großzügig die lang ersehnten Sonnenstrahlen zu einem mehr als gelungenen Jubiläumsturnier.

Wie bereits im Jahr 1973 nahmen wieder 8 Mannschaften am Turnier teil und ermittelten über 7 Tage den Fußballdorfmeister. Neben dem sportlichen Ehrgeiz stand der Spaß und die Freude stets im Vordergrund und die eine oder andere Partie ging im Anschluss an den Schlussspiff am Bierpils in die Verlängerung.

Ein besonderer Dank sei hier gleich zu Beginn an die hervorragend aufgelegten Schiedsrichter Karl-Heinz Ortner, Nikolas Schlindwein, Patrick Kunsmann und Max Sitter gerichtet, die stets souverän und umsichtig agierten und zu keinem Zeitpunkt Mühe mit den erfreulich fair geführten Partien hatten. Obwohl das Turnier, nicht zuletzt dieser Tatsache geschuldet, weitgehend verletzungsfrei verlief, blieb die eine oder andere Verletzung leider nicht aus. Der SV Olympia wünscht den Betroffenen auf diesem Wege gute Besserung.

Der sportliche Höhepunkt erwartete die zahlreichen Besucher am Finaltag. Nachdem sich tags zuvor bereits im ersten Platzierungsspiel die Mannschaft der Turner/Tonbeisser gegen die JuZe-Allstars durchsetzen konnte, gewannen am Montag die Fasnachter gegen die Mannschaft des Römerbadgeheimnisses und konnten sich so Platz 5 sichern. Im kleinen Finale setzte sich die Überraschungsmannschaft von Holzbein Kiel gegen den Dauerbrenner der Dorfmeisterschaften, die Siedlungkicker, durch und erreichte mit dem dritten Platz ihre bisher beste Platzierung bei den Dorfmeisterschaften. Im Anschluss daran kam es zum großen Showdown zwischen den Sandbahn Ultras und den Jugendraumkickern. Das Finale konnte an Spannung und Dramatik kaum überboten werden. Nach der regulären Spielzeit stand es immer noch Unentschieden, sodass ein Elfmeterschießen die Entscheidung bringen musste. Im Vorjahr noch den Fasnachtern im Elfmeterschießen unterlegen, hatte die Mannschaft der Jugendraumkicker in diesem Jahr die besseren Nerven und schoss sich unter dem allgemeinen Jubel mehrerer hundert Zuschauer als 40er Dorfmeister in die Annalen der Geschichte der Fußballdorfmeisterschaften. Besonders symptomatisch für die an diesem Abend herrschende ausgelassene und harmonische Stimmung war, dass sich bei der anschließenden Siegerehrung alle Mannschaften gegenseitig bejubelten und so ihre Freundschaft zum Ausdruck brachten.



Neben dem Kampf ums runde Leder wurde während den Fußballdorfmeisterschaften aber noch einiges mehr geboten. Ein echter Klassiker erwartete die Besucher am Mittwochabend. Die Männer der Gruppe „Feuerstein“ bewiesen wieder einmal aufs Neue, dass sie zwar zweifelsohne zum älteren Semester, keinesfalls aber zum alten Eisen gehört. Mit ihrem unnachahmlichen Liedrepertoire von Schlagerperlen der 60er bis hin zu „Smoke on the Water“ begeisterten sie wieder einmal mit ihrer handgemachten Musik Jung und Alt. Ganz im Zeichen der Jugend stand dann der Freitagabend. Während der Beachparty heizte „DJ Brian Tanner“ alias Nils Marz zu den tropischen Temperaturen ordentlich ein und die Jungs und Mädels der „Tiki Taki“ Bar dürften aufgrund des enormen Andrangs auch ordentlich ins Schwitzen gekommen sein. Wer dann eher auf Partykult mit Stimmungsgarantie stand, der war am Samstagabend genau richtig. In seiner unnachahmlichen Art, schaffte es DJ Olli O auch den letzten Besucher in seinen Bann zu ziehen. Jeder, der an diesem Abend nach Hause ging hatte Lust auf mehr. „Hand in Hand“ unter diesem Motto stand der mittlerweile zur schönen Tradition gewordene ökumenische Gottesdienst am Sonntagmittag. Hand in Hand mit der Kirche, aber auch Hand in Hand mit denen, die nicht immer auf der Sonnenseite des Lebens stehen. Erfreulich, der enorme Zuspruch, den der Gottesdienst erfuhr und noch erfreulicher, dass im Rahmen der Kollekte 480 EUR Spenden gesammelt werden konnten. Die Spender der Kuchen können sich dann noch einmal über stolze 280 EUR freuen, die auf diesem Wege zusätzlich in die Spendenkasse flossen. Der Erfolg dieses Tages lässt viele andere Wichtigkeiten plötzlich unwichtig erscheinen. Der SV Olympia wird aus diesem Grund diese Summe auf 1100 EUR aufstocken und freut sich im Namen aller diese an den Förderkindergärten der Lebenshilfe in Rülzheim weiterleiten zu dürfen.

Der Verein ist sich bewusst, dass er nur den Rahmen schaffen kann, einen solchen Gottesdienst ermöglichen kann nur unsere Kirchengemeinde. Daher gilt unser besonderer Dank den beiden Vertretern der Kirchengemeinden, Herrn Pfarrer Borchers und Gemeindefereferent Magin. Ebenso möchten wir Herrn Knut Maurer danken, der den Gottesdienst musikalisch umrahmte. Am Ende gilt es noch einmal Danke zu sagen an alle, die zum Gelingen dieser Dorfmeisterschaften beitrugen. Dank der Orts- und der Verbandsgemeinde, die den Verein bei der Durchführung der Dorfmeisterschaften schon seit Jahren in besonderem Maße unterstützen. Dank der Metzgerei Glatz, dem Café Fischer und Getränken Felix, die für eine reibungslose Versorgung mit Speisen und Getränken sorgten. Dank Herrn Kern Horst, der dafür sorgte, dass jeden Tag das Licht an und der Strom nicht ausging. Dank vor allem auch den vielen Helfern, die vor und hinter den Kulissen ihre Arbeit verrichteten. Ohne diese zahllosen ehrenamtlichen Stunden wäre eine Veranstaltung wie die Fußballdorfmeisterschaften nicht denkbar. Nicht vergessen möchte der Verein an dieser Stelle Dank an die Anwohner zu sagen, deren Geduld und Toleranz Jahr für Jahr immer wieder auf eine harte Probe gestellt wird. Danke!

Aus dem Clubhaus



Nach den kulinarischen Genüssen des Dorfturniers haben wir beim AH-Stammtisch das Angebot erweitert und widmen uns nun auch dem Speisenangebot unserer europäischen Nachbarn. Am letzten Mittwoch war die türkische Küche an der Reihe. Die alten Herren